

Stadtverordnetenversammlung
Potsdam

Potsdam, September 1990

049d

Stellungnahme des
Ausschusses für Stadtentwicklung /
Wirtschaftsförderung
zur Beschlüßvorlage der
Fraktion der CDU

B e s c h l u ß v o r l a g e

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen. Auf Antrag der CDU - Fraktion an der Schwelle einer neuen politischen Epoche selbst einen neuen Standpunkt zur städtebaulichen Neubewertung zu beziehen.

Der historische Stadtkern Potsdams war in seinen Strukturen, der Maßstäblichkeit, seiner Stadtsilhouette und seiner einmaligen hochwertigen landschaftlichen Prägung bedeutend in Europa. Er wurde im 2. Weltkrieg und durch die Entwicklung in der Folgezeit nachhaltig zerstört.

Deshalb bedarf es dringend energischer Anstrengungen, dem weiteren Verfall der verbliebenen echten historischen Substanz Einhalt zu gebieten.

Es bedarf nicht weniger einer langfristigen, die Jahrtausendwende überschreitenden flexiblen Konzeption für eine von Verantwortung getragene, behutsame Wiederannäherung an das charakteristische, historische Stadtbild.

Der vorliegende Text wurde in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung / Wirtschaftsförderung am 19. September 1990 beschlossen und gilt als Empfehlung für den Text der entsprechenden Beschlüßvorlage der CDU - Fraktion.

Wagner

stellv. Ausschlußvorsitzender

Potsdam, 21.09.1990

060/2/90

Anlage 16

Stadtverordnetenversammlung
Potsdam

Potsdam, den 24.10.1990

- endgültige Textfassung der

B e s c h l u ß v o r l a g e

nach Aussprache in der 8. Tagung
der Stadtverordnetenversammlung

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt

1. energische Anstrengungen zu unternehmen dem weiteren Verfall der verbliebenen echten historischen Bausubstanz Einhalt zu gebieten;
2. eine langfristige, die Jahrtausendwende überschreitende Konzeption für eine von Verantwortung getragene behutsame Wiederannäherung an das charakteristische, historisch gewachsene Stadtbild zu entwickeln.

Der historische Stadtkern Potsdams war in seinen Strukturen, der Maßstäblichkeit, seiner Stadtsilhouette und seiner einmaligen hochwertigen landschaftlichen Prägung bedeutend in Europa. Er wurde im 2. Weltkrieg und durch die Entwicklung in der Folgezeit nachhaltig zerstört.

beglaubigt:

4.8. Antrag: Die CDU-Fraktion beantragt:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

An der Schwelle einer neuen politischen Epoche selbst einen neuen Standpunkt zur städtebaulichen Neubewertung der Altstadt Potsdams und hier besonders des Gebietes um den Alten Markt, einschließlich der ehemaligen Breite Str. samt Stadtkanal zu beziehen.

(Wiedervorlage)

Stellungnahme:

049 d

-Ausschuß für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung: Anlage 15

Antrag: Die Fraktion der SPD beantragt:

049 k

Der Text des Antrages ist wie folgt zu ändern:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt:

1. energische Anstrengungen zu unternehmen dem weiteren Verfall der verbliebenen echten historischen Bau - substanz Einhalt zu gebieten;
2. eine langfristige die Jahrtausendwende überschreitende flexible Konzeption für eine von Verantwortung getragene behutsame Wiederannäherung an das charakteristische historisch gewachsene Stadtbild zu entwickeln.

(siehe Anlage 16)

~~CDU-Fraktion~~

Antrag: Der Ausschuß für Kultur beantragt:

Das Wort "flexibel" zu streichen.

Abstimmung: Die Beschlußvorlage in der Fassung der Fraktion der SPD, ohne das Wort "flexibel", wird durch die

Mehrheit angenommen

ORIGINAL

Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Potsdam

Posteingang	
FB Stadterneuerung und Denkmalpflege	
5522	
14. OKT. 2004	
Weitergeleitet an:	
<input type="checkbox"/> Bereich 4901	<input type="checkbox"/> Bereich 4902
<input type="checkbox"/> Bereich 491	<input type="checkbox"/> Bereich 493
<input type="checkbox"/> Bereich 492	<input type="checkbox"/> Bereich 494
Potsdam, den	

x 481
7. V.

Niederschrift der 8. (außerordentlichen) Tagung der Stadtverordneten-
versammlung Potsdam am 24.10.1990 im Plenarsaal des Magistrats der
Stadt Potsdam

Beginn: 13.10 Uhr

Ende: 18.25 Uhr

Stadtverordnetenversammlung
Potsdam

Potsdam, den 24.10.1990

- endgültige Textfassung der

B e s c h l u ß v o r l a g e

nach Aussprache in der 8. Tagung
der Stadtverordnetenversammlung

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt

1. energische Anstrengungen zu unternehmen dem weiteren Verfall der verbliebenen echten historischen Bausubstanz Einhalt zu gebieten;
2. eine langfristige, die Jahrtausendwende überschreitende Konzeption für eine von Verantwortung getragene behutsame Wiedernäherung an das charakteristische, historisch gewachsene Stadtbild zu entwickeln.

Der historische Stadtkern Potsdams war in seinen Strukturen, der Maßstäblichkeit, seiner Stadtsilhouette und seiner einmaligen hochwertigen landschaftlichen Prägung bedeutend in Europa.
Er wurde im 2. Weltkrieg und durch die Entwicklung in der Folgezeit nachhaltig zerstört.

beglaubigt:

